

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen!

Nachdem uns einige Anfragen zur Arbeitsdokumentation von Lehrkräften während der Corona-Krise erreichten, möchten wir die Antwort des Bildungsministeriums an Sie weiterleiten:

...“. Deswegen gab es ergänzende Informationen durch das Landesschulamt. Demnach sind die Lehrkräfte angehalten, die von ihnen während der Schließungszeit an die SuS **gegebenen Aufgaben und Lernangebote** zu dokumentieren. Dies soll grundsätzlich an allen Schulen in dieser Form gehandhabt werden, um nach dem Ende der Schließungszeit eine nachvollziehbare Grundlage für die Fortsetzung der Arbeit mit den SuS zu haben.

Nicht gemeint war und ist, dass Lehrkräfte ihre eigenen Arbeitsabläufe (bspw. während des Homeoffice) dokumentieren!

Den schulfachlichen Referaten und Referenten wurde mitgegeben, dass Sie dies hinsichtlich Ihrer Schulformen in diesem Sinne klären, sollten Fragen dazu auftreten.

Die Klärung hat diese Woche stattgefunden. Einzelne Schulleitungen sind über das Ziel hinausgeschossen, wurden jedoch vom Personal des LSchA dezidiert aufgeklärt.“

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, teilen Sie diese uns bitte mit. Wenn es uns möglich ist, bemühen wir uns um Klärung.

Wir grüßen Sie recht herzlich und wünschen Ihnen gute Gesundheit:

Im Namen des Vorstandes

Claudia Diepenbrock
Landesvorsitzende